

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stephan Schmidt (CDU)

vom 07. Mai 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Mai 2019)

zum Thema:

Gutachten zum Heiligenseer Grabensystem

und **Antwort** vom 21. Mai 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Mai 2019)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Stephan Schmidt (CDU)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/18841
vom 7. Mai 2019
über Gutachten zum Heiligenseer Grabensystem

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie weit sind die Planungen für die Beauftragung eines Gutachtens für das Heiligenseer Grabensystem (vgl. Antwort auf Frage 6 der SA 18/17 691)?

Frage 2:

Wird das Gutachten ausgeschrieben bzw. ist schon bekannt, wer es erstellen wird?

Frage 3:

Welche Sachverhalte und Fragestellungen sollen im Einzelnen konkret begutachtet werden?

Frage 4:

Wann ist mit einem Ergebnis zu rechnen?

Antwort zu 1 bis 4:

Wie in der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/17691 erläutert wurde, ist ein Regenentwässerungskonzept für das Heiligenseer Grabensystem notwendig. Dies muss im Zusammenwirken mit allen Verantwortlichen, d.h. dem Bezirk, den Berliner Wasserbetrieben und den betroffenen Abteilungen der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz erstellt werden.

Die Planungen für ein Gutachten sind angelaufen. Zur Art der Vergabe und zum möglichen Auftragnehmer können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussagen getroffen werden. Der Arbeitsschwerpunkt liegt zunächst auf der Beschreibung der Leistungspunkte, die in dem Gutachten bearbeitet werden sollen. Dazu finden in Kürze Gespräche zwischen den beteiligten Behörden Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Bezirksamt und Berliner Wasserbetriebe statt. Da der Zeitpunkt der Auftragsvergabe noch nicht feststeht, können heute auch keine Aussagen gemacht werden, wann Ergebnisse vorliegen werden.

Berlin, den 21.05.2019

In Vertretung
Stefan Tidow
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz